

Varga Katalin

Gentechnik

Der Einsatz der Gentechnik ist heute keine Zukunftsvision mehr, er ist Alltag geworden. Erste Produkte aus dem Bereich Pharmazie sind schon auf dem Markt, Hunderte warten noch auf die Zulassung und/oder Patentierung. Sicher erscheint, daß die ersten Massenprodukte der Gentechnik, mit denen der Verbraucher konfrontiert sein wird, gentechnisch erzeugt oder veränderte Lebensmittel sein werden. Denn innerhalb der Nahrungsmittelindustrie findet entsprechend den Bedürfnissen der verarbeitenden Industrie und den veränderten Konsumentenwünschen eine stille Revolution statt. Hauptgebiete der Gentechnik im Bereich der Lebensmittelherstellung werden sein:

Veränderung von Mikroorganismen, die an der Herstellung und Verarbeitung von Lebensmitteln beteiligt sind (z.B. Hefen für die Bier- oder Brotherstellung, Starterkulturen für die Joghurtherstellung).

Herstellung von Einzelsubstanzen (hauptsächlich Zusatzstoffe und Enzyme).

Veränderung von Pflanzen hinsichtlich Nährstoffzusammensetzung, Eigenschaften (z.B. Verzögerung des Verderbprocesses) oder leichter industrieller Verarbeitung.

Züchtung von Tieren, die schneller oder artfremder Umgebung aufwachsen (z.B. Fisch).

Nach geltendem Recht müssen transgene Pflanzen, die zu Lebensmitteln verarbeitet werden, gekennzeichnet werden.

Für noch vermehrungsfähige gentechnisch veränderte Organismen besteht in jedem Fall Kennzeichnungspflicht; diese stellen allerdings nur einen kleinen Anteil unserer Lebensmittel. Verarbeitete Lebensmittel, die den größten Teil unserer Nahrung ausmachen, enthalten im Regelfall keine vermehrungsfähigen Organismen mehr, wohl aber können sie Produkte aus gentechnisch veränderten Rohstoffen oder Mikroorganismen hergestellt worden sein. Derartige Produkte sind dann zu kennzeichnen, wenn die gentechnische Veränderung im Produkt noch wissenschaftlich nachgewiesen werden kann. Gen-Mais und Gen-Soja müssen in der Zutatenliste unmittelbar hinter der betreffenden Zutat mit dem Nachsatz "aus gentechnisch veränderten Mais/Sojabohnen hergestellt"

gekennzeichnet sein, wenn die gentechnische Veränderung in Form von verändertem Protein im Endprodukt noch nachweisbar ist.

Beküldési cím: Varga Katalin
9024 Győr, Szent Imre u. 50.

Beküldési határidő: 2004. január 20.

(A dolgozat fejlécében tüntessük fel a pályázó nevét, iskolájának székhelyét és nevét!)